



Zuchtwartebrief

Zuchtbuch Bayern im Verband Bayer. Rassegeflügelzüchter e.V.

Michaela & Heike Huber

Alzenauer Str. 17

63776 Niedersteinbach

☎ 06029/999183

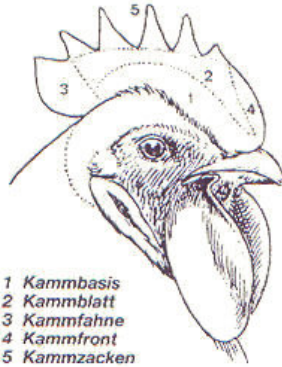
Huber-MichaelaFB333@t-online.de

Nov./Dezember 2016 / 650

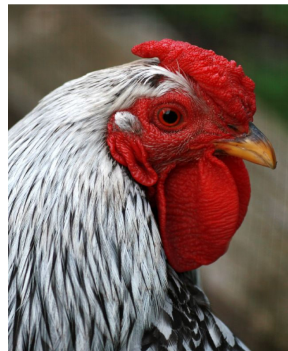
Kammformen unserer Rassehühner

Die Ausstellungssaison ist jetzt auf vollen Touren. Schauen wir uns heute doch mal die Kammformen unserer Rasse-Hühner an.

Der Einzelkamm



Er ragt vertikal in die Höhe und weist eine bestimmte Anzahl an Zacken auf, die als Kammzähne bezeichnet werden. Wie viele Zähne der Kamm hat, wie hoch er hinaufragt und wie weit er in Gesicht, bzw. Nacken fällt, ist Rasseabhängig. Bei machen legenden Hennen kann es auch vorkommen, dass sich der Kamm am hinteren Ende zu einer Seite neigt. Typische Rassevertreter für einen Einzelkamm sind Leghornrassen oder Brakel.



Der Rosenkamm

Hierbei handelt es sich um einen niedrigen, recht breiten Kamm, der keine Zackung aufweist. An seinem hinteren Ende läuft der Rosenkamm in den so genannten Kammdorn aus. Diese kann sich entweder der Kopfform anpassen oder geradewegs nach hinten ragen, wie eine umgedrehte Schirmmütze. Typische Träger eines Rosenkamms sind unsere Wyandotten.

Der Hörnerkamm



Diese kuriose Kammvariante ist vorwiegend bei Haubenhühnern und ihren Verwandten bekannt. Zwei Hörner ragen rechts und links hinter dem Schnabel leicht nach hinten gebogen ab und verleihen seinem Träger eine „teuflische“ Optik. Kein Wunder, dass man das La-Flèche-Huhn mit seinen Rassetypischen Hörnchen auch „Teufelskopf“ nennt.

Der dreireihige Kamm

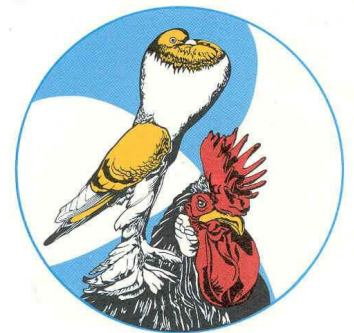
Er steht als Merkmal für mehrere Kampfhuhnrasen und auch für das Brahma Huhn. Der „Basiskamm“, der in der Kopfmittle wie der Einzelkamm vertikal nach oben ragt, wird rechts und links von zwei kleineren Einzelkämmen flankiert. Der mittlere Kamm weist dabei drei Zähne auf. Diese Kammvariante ist eng mit dem Einzelkamm verwandt.



Der Walnusskamm

Wie der Name bereits vermuten lässt, ähnelt der Kamm einer halb beanspruchten nicht etwa den gesamten Schädel, sondern ist vor der Stirn angeordnet und kommt gänzlich ohne Zacken aus. Bekannter Träger eines Walnusskamms ist das Malaien-Huhn.

Der Becher-, bzw. Blätterkamm



Diese kuriose Kammvariante erinnert ein wenig an ein Elchgeweih und ist eine Mischung aus Einzel- und Hörnchenkamm. Zwei Einzelkämme sind am Anfang und Ende miteinander verwachsen. Trifft diese Verwachsung nur auf die Vorderseite zu, so spricht man von einem Blätterkamm. Bekannte Vertreter sind hierbei die Houdans. Ein klassischer Vertreter ist natürlich das Augsburger Huhn das auch unser Bayrisches Wappen ziert.

Als grobe Ausschlussfehler zählen

der **Doppelzacken**,
(Zwei aus gleichem Grunde aufsteigende Kammzacken)



und der **Steckdorn**
(bei Rosenkämmen in einer Hautfalte versteckt sitzender Dorn)



Die Kämme sind das Erste, was einem an einem Hahn ins Auge sticht und sollten immer korrekt sein. Er sollte nicht zu groß oder zu klein sein, sondern der jeweiligen Rasse angepasst.

Michaela und Heike Huber